

Pfarnachrichten vom 19.07.-25.07.2026

L1: 1 Kön 3, 5.7-12
L2: Röm 8, 28-30
Ev: Mt 13, 44-52

16. Sonntag im Jahreskreis



Ob Sie Ihre Ferien genießen, hängt nicht von dem Ort ab, an dem Sie sind. Egal, ob am Strand, in den Bergen oder daheim: Ferien sind zuerst die Einstellung, zur Ruhe kommen zu wollen. Nikolaus von Kues sagt über das Verhältnis von Ruhe und Gott: „Ruhe ich, so bist du bei mir; steige ich auf eine Höhe, so steigst du mit mir; steige ich herab, so steigst auch du herab: Wohin ich mich wende, du bist bei mir.“

*Wir wünschen allen eine schöne,
erholungsreiche Ferien- und
Urlaubszeit!*

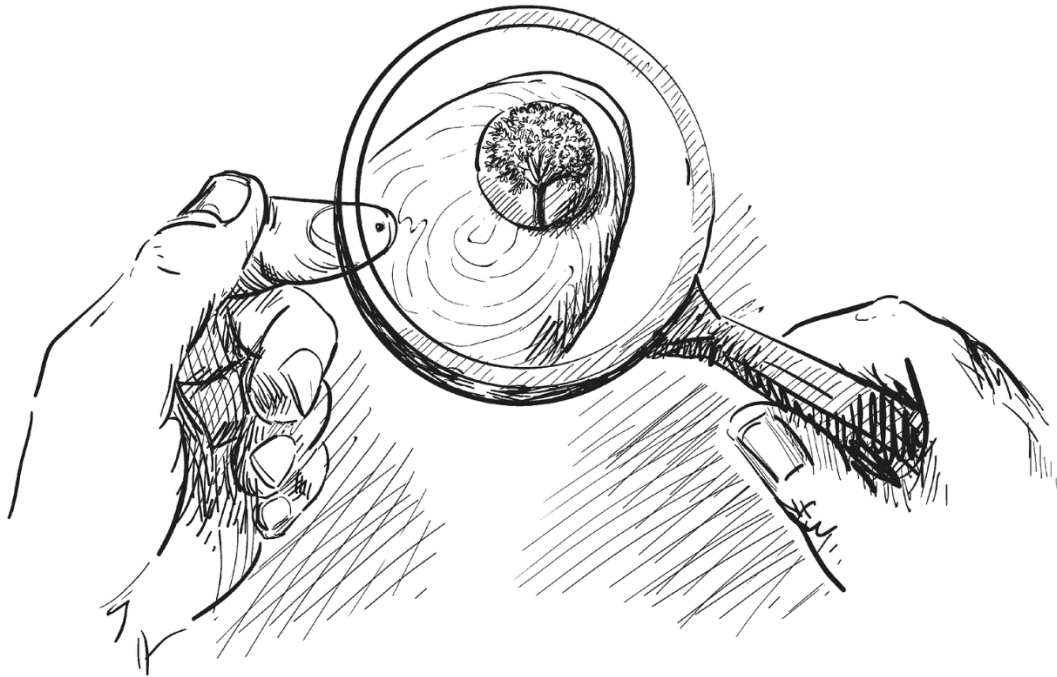
Aus dem Evangelium nach Matthäus:

In jener Zeit erzählte Jesus der Menge folgendes Gleichnis: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Mann, der guten Samen auf seinen Acker säte. Während nun die Menschen schliefen, kam sein Feind, säte Unkraut unter den Weizen und ging weg. Als die Saat aufging und sich die Ähren bildeten, kam auch das Unkraut zum Vorschein. Da gingen die Knechte zu dem Gutsherrn und sagten: Herr, hast du nicht guten Samen auf deinen Acker gesät? Woher kommt dann das Unkraut? Er antwortete: Das hat ein Feind getan. Da sagten die Knechte zu ihm: Sollen wir gehen und es ausreißen? Er entgegnete: Nein, damit ihr nicht zusammen mit dem Unkraut den Weizen ausreißt. Lasst beides wachsen bis zur Ernte und zur Zeit der Ernte werde ich den Schnittern sagen: Sammelt zuerst das Unkraut und bindet es in Bündel, um es zu verbrennen; den Weizen aber bringt in meine Scheune! Er legte ihnen ein weiteres Gleichnis vor und sagte: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Senfkorn, das ein Mann auf seinen Acker säte. Es ist das kleinste von allen Samenkörnern; sobald es aber hochgewachsen ist, ist es größer als die anderen Gewächse und wird zu einem Baum, sodass die Vögel des Himmels kommen und in seinen Zweigen nisten. Er sagte ihnen ein weiteres Gleichnis: Mit dem Himmelreich ist es wie mit dem Sauerteig, den eine Frau nahm und unter drei Sea Mehl verbarg, bis das Ganze durchsäuert war. Dies alles sagte Jesus der Menschenmenge in Gleichnissen und ohne Gleichnisse redete er nicht zu ihnen, damit sich erfülle, was durch den Propheten gesagt worden ist: Ich öffne meinen Mund in Gleichnissen, ich spreche aus, was seit der Schöpfung der Welt verborgen war. Dann verließ er die Menge und ging in das Haus. Und seine Jünger kamen zu ihm und sagten: Erkläre uns das Gleichnis vom Unkraut auf dem Acker! Er antwortete: Der gute Samen sät, ist der Menschensohn; der Acker ist die Welt; der gute Samen, das sind die Kinder des Reiches; das Unkraut sind die Kinder

des Bösen; der Feind, der es gesät hat, ist der Teufel; die Ernte ist das Ende der Welt; die Schnitter sind die Engel. Wie nun das Unkraut aufgesammelt und im Feuer verbrannt wird, so wird es auch bei dem Ende der Welt sein: Der Menschensohn wird seine Engel aussenden und sie werden aus seinem Reich alle zusammenholen, die

andere verführt und Gesetzloses getan haben, und werden sie in den Feuerofen werfen. Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein. Dann werden die Gerechten im Reich ihres Vaters wie die Sonne leuchten. Wer Ohren hat, der höre!

Malte Hagen Olbertz



Ich muss schon genau hinsehen, um zu erkennen, dass sich in einem kleinen Senfkorn die Möglichkeit eines Baumes verbirgt. Hätte es mir Gott da nicht einfacher machen können? Warum das kleinste aller Samenkörner auswählen? Jesus nimmt das Senfkorn, das kleinste unter den Saatkörnern, um damit auf das Größte hinzuweisen, das man sich nur vorstellen kann: das Gottesreich. Klein und groß lie-

gen bei Jesus oft nah beieinander und meistens vertauscht er beide: Wer klein ist, wird bei Jesus ganz groß. Und die, die ganz unten stehen in der Gesellschaft, sind bei Jesus die Größten. Aus klein wird groß: Vielleicht ist das auch das ganze Geheimnis des Gottesreiches. Und es kommt ein Zweites hinzu: Jesus wählt das kleinste der Samenkörner, damit das Reich Gottes überall Platz finden kann.

Gottesdienste

Samstag, 18.07.2026

11.00 Uhr Gottesdienst anlässlich der Goldhochzeit der Eheleute Maria u. Hans Gehring in

St. Bonifatius

18.00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunion in
St. Antonius

Sonntag, 19.07.2026

11.00 Uhr Eucharistiefeier in **St. Bonifatius**

(Sechswöchegedenken f. Thekla Jansen; Manfred Wolters, Paula Pfefferkorn)

Montag, 20.07.2026

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier in **St. Bonifatius**

Dienstag, 21.07.2026

9.00 Uhr Eucharistiefeier in **St. Antonius**

(Ria Bolte, Elisabeth Pioch, Josef Wißmann)

Donnerstag, 23.07.2026 –

Hl. Birgitta v. Schweden

15.45 Uhr Rosenkranzgebet in **St. Bonifatius**

19.00 Uhr Eucharistiefeier in **St. Antonius**

Freitag, 24.07.2026

14.30 Uhr Traugottesdienst des Brautpaares Uyoyo

Lea Okpowe u. Maximilian Datko in **St. Antonius**

18.00 Uhr Eucharistiefeier in **St. Bonifatius**

Samstag, 25.07.2026 – Hl. Jakobus

11.00 Uhr Tauffeier für Milo Vogt in **St. Antonius**

18.00 Uhr Vorabendmesse in **St. Antonius**

Sonntag, 26.07.2026

11.00 Uhr Eucharistiefeier in **St. Bonifatius**

(Peter Matyssek)

12.15 Uhr Tauffeier für Thea Pauli in

St. Bonifatius

Montag, 27.07.2026

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier in **St. Bonifatius**

Kollekte

An diesem und dem kommenden Wochenende ist die Kollekte für die Aufgaben in unserer Pfarrei bestimmt.

Möglichkeit zum persönlichen Gebet:

Der Gebetsraum in St. Bonifatius ist

Mo., Mi., Fr. von 9-11.30 Uhr und

Do., von 15-18 Uhr geöffnet.

Die Antoniuskirche ist für ein stilles Gebet wie folgt geöffnet:

Mo., Di., Do. u. Fr.: 09.00-17.30 Uhr

Sa. u. So.: 10.30 – 17.30 Uhr

Beerdigungen

In der vergangenen Woche wurde beerdigt:

Frau Paula Pfefferkorn 90 Jahre

Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



Bild: Sylvia Krüger
in: Pfarrbriefservice.de

*Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und
wünschen Ihnen einen schönen Tag.*

Vorhinweis – KÖB kath. Öffentliche Bücherei

Die Bücherei im Dechant-Eing-Haus bleibt

während der gesamten Sommerferien geschlossen.

Beauftragtenfeier Trauer- und Begräbnisdienst



In der Pfarrkirche St. Sixtus in Haltern am See fand am Sonntag die Beauftragungsfeier für den Trauer- und Begräbnisdienst statt.

Aus unserer Pfarrei erhielt Matthias Feller die bischöfliche Beauftragung. Auf Ebene des Pastoralen Raums wurden aus der Pfarrei St. Agatha Claudia Esser und Evamaria Schäfer, sowie aus der Pfarrei St. Paulus Birgit Funkenberg und Ulrich Kamp beauftragt.

Vorausgegangen war eine mehrmonatige Ausbildung mit insgesamt 13 Teilnehmenden aus unterschiedlichen Pfarreien des Bistums Münster. Im Zuge dieser Ausbildung wurden sie befähigt, Trauergespräche zu führen sowie der Verabschiedung der Toten, dem Begräbnis oder der Urnenbestattung vorzustehen.

Wir gratulieren allen Absolventen ganz herzlich zu ihrer Beauftragung für diesen wichtigen Dienst. Möge Gottes Segen sie alle Zeit begleiten und ihnen Kraft und Zuversicht schenken.

Offene Kirche 2026 in St. Bonifatius

Holsterhausener Momente

Eine neue Form des Angebots der offenen Kirche in St. Bonifatius erstreckt sich in diesem Jahr über die erste Hälfte der Sommerferien. Im Rahmen der bereits im Februar im Saal der evangelischen Martin-Luther-Gemeinde gezeigten Ausstellung „Holsterhausen – eine Zeitreise“ wird der Kirchenraum wieder jeweils samstags von 11.00 – 13.00 Uhr geöffnet. Der ökumenische Geschichtskreis lädt an diesen drei Einheiten die Vertreter aller Generationen dazu ein, sich nicht nur gedanklich den Inhalten der von Hans-Jochen Schräjahn ausgearbeiteten Ausstellung zu nähern, sondern gibt auch die Gelegenheit, sich über ihre/seine besonderen Holsterhausener Momente der weit zurückliegenden wie nahen Vergangenheit auszutauschen und diese auch in kurzen Stichpunkten oder Sätzen festzuhalten. Die gesammelten Werke werden dann in eine nächste vom Geschichtskreis erstellte kleine Broschüre mit einfließen.

Falls jemand nicht an den drei Samstagen teilnehmen kann, besteht die Möglichkeit ihren/seinen besonderen Moment dem Geschichtskreis über folgende Mail-Adresse zukommen zu lassen martin_jaster@freenet.de oder sein Werk im Pfarrbüro an der Annettestraße 11 abzugeben.

An jedem der Samstage werden im Kirchenraum zusätzlich zahlreiche Fotos aus dem Archiv des ökumenischen Geschichtskreises zur Ansicht ausgelegt. Auch für verschiedene kulinarische Genüsse in diesem heißen Sommer wird gesorgt! Termin-Übersicht:

Samstag 25.07.26: Eröffnung der Ausstellung „Holsterhausen – eine Zeitreise“

Samstag 1.08.26: weiterer Austausch über meine besonderen Holsterhausener Momente

Samstag 8.08.26: Dia- / Bilder-Show früherer Holsterhausener Momente

Martin Jaster

Sprecher des ökum.

Geschichtskreises Holsterhausen



Schule aus – Tasche raus!

In Schweden gibt es den Brauch, am Ende der Weihnachtszeit den Tannenbaum aus dem Fenster zu werfen, um Platz zu schaffen für den Frühling. Auch Kinder müssen Platz schaffen – nicht räumlich, sondern im Kopf – für die Ferien, für Abenteuer und Erlebnisse.

Also: Schule aus – Tasche raus!

Ballast abwerfen, Leichtigkeit gewinnen, für Höhenflüge.

St. Antonius

Tel.: 02362/62425

Mo., Di., Fr.: 9 – 11.30 Uhr, Do.: 14.30 – 17.30 Uhr

puethe@bistum-muenster.de

St. Bonifatius

Tel.: 02362/6771120

Mo., Mi., Fr.: 9 – 11.30 Uhr, Do.: 15.00 – 18.00 Uhr

stantoniusbonifatius-holsterhausen@bistum-muenster.de